

Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg

Die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg wurde auf Initiative des Würzburger Universitätsprofessors Anton Croust am 3. Dezember 1921 gegründet. Am 12. Januar 1922 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Sie war als freie, von der Universitätsverwaltung unabhängige Gesellschaft konzipiert. Fördermittel wurden durch Mitgliederbeiträge sowie Stiftungen finanziert. Wichtige Unterstützer kamen vor allem aus Adelskreisen, aus der Wirtschaft sowie von einer Gruppe nach dem Studium in die USA emigrierter Alumni. Erster Vorsitzender war der Jurist und Mediziner Erwein Graf von Schönborn-Wiesentheid, Croust wurde erster Schriftführer. Zu Beginn des Jahres 1922 verzeichnete die Gesellschaft 244 Mitglieder.

Literatur:

SCHÄFER, Dieter, Freunde und Förderer der Universität Würzburg. 80 Jahre Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg, Stuttgart 2001.

Empfohlene Zitierweise:

Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 25098, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/25098. Letzter Zugriff am: 04.05.2024.